



Prison Fellowship Schweiz

Paul Erni
Natel 0041 76 319 96 20
pfs.mittelland@livenet.ch

Oensingen, 31. März 2026

Liebe Freunde der Gefängnisarbeit

3 Monate

Drei Monate sind in diesem Jahr vergangen und es ist in unserem Land und auf der Welt so vieles passiert, so dass man all diese Ereignisse kaum verarbeiten kann. Ein tragisches Ereignis folgt dem nächsten und die ganze Welt scheint die Ordnung zu verlieren. Im Januar ist zudem ein wertvoller Mann Gottes, den ich gut kannte, nach langer Krankheit gestorben. Trotz seiner Beschwerden ist er jeweils um vier Uhr am Morgen aufgestanden um für seine Liebsten und das Reich Gottes zu beten.

In aller Unsicherheit und Betroffenheit hilft mir der Halt, den mir Gott und Jesus gibt und ich hoffe, dass Sie dies auch so erleben dürfen.

Abschluss

Am 15. Januar 2026 hatte ich meinen letzten Arbeitstag bei der VEBO. Einige Tage vorher habe ich noch für das ganze Wohnhaus ein Apéro organisiert und mit den Teams gab es ein Nachtessen. Vom Team her bekam ich einige kleine Geschenke, die liebevoll ausgesucht wurden und auf einer Karte die dazu passenden Worte. Die Bewohnenden haben mir eigene Zeichnungen geschenkt, die sie für mich gemalt haben.

Nun galt es den Schlüssel abzugeben. Die letzten Momente mit den Bewohnerinnen und Bewohner waren emotional aufwühlend – für beide Seiten. Der letzte Gang aus der Wohngruppe und aus der VEBO hinaus in einen neuen Lebensabschnitt...

Der neue Lebensabschnitt

Und nun war er da, der neue Lebensabschnitt! Ich schätze die Freiheit beim Planen, da nicht mehr alles durch die Arbeitszeiten blockiert ist. Zusammen mit einer Frau, die fast gleichzeitig pensioniert wurde, habe ich eine Assistenzbegleitung übernommen. Für den Mann und mich sind dies neue Erfahrungen. Ich bin von dem Mann angestellt, er ist also mein ‚Chef‘. Die Hierarchie ist anders als im Wohnheimalltag. Der Mann ist sehr dankbar und die Zusammenarbeit ist sehr angenehm. Wir haben vereinbart, dass ich jeden zweiten Monat zweimal einen Einsatz bei dem Mann habe. In den anderen Monaten übernimmt die Frau diese Aufgabe. Ende Januar habe ich mit ihm einen Ausflug nach Gstaad gemacht und einen Eishockeymatch besucht, im März haben wir zusammen eingekauft und gekocht und beim nächsten Besuch zusammen die Fenster seiner Wohnung gereinigt. Im Mai steht dann wieder ein Ausflug auf dem Programm.

Lenzburg

Alle drei Wochen besuche ich eine Person in der JVA Lenzburg. Im Moment beschäftigt ihn – aber auch mich - ein neues Gutachten über ihn, das belastend ist. Die Schlussfolgerungen des Gutachters könnten auch Einfluss auf meine Besuchsmöglichkeiten haben. Nach dem Besuch gehe ich nicht selten im Laden der JVA Lenzburg vorbei und am Mittwoch lädt ein umfangreiches Angebot an ‚Wähen‘ zum Einkaufen und Geniessen ein. Im Dezember durfte ich - zusammen mit anderen freiwilligen Besuchern - an einer Veranstaltung mit den Inhaftierten zusammen teilnehmen. Im Januar fand ein wertvoller Austausch mit den anderen freiwilligen Besucherinnen und Besuchern in der JVA Lenzburg statt. Unklarheiten wurden angesprochen und einige weitere Fragen werden von den Seelsorgern mit der JVA Lenzburg geklärt.

Weitere Begleitungen

Der Mann, der in einer bernischen Institution wohnt, konnte intern eine Kochausbildung abschliessen und hat mir mit Stolz ein Bild seines Zertifikates gezeigt. Die Ausbildung hat ihn so stark gefordert, so dass wir erst im April wieder einen Ausflug machen werden. Im Juni sind wir zusammen fünf Tage unterwegs und besuchen gemeinsam seine Mutter in Mannheim. Mit dem Mann, der im Kanton Thurgau wohnt, war ich kürzlich in einem Wildpark am Bodensee und wir haben erlebt, wie die Wölfe ein ‚Heulkonzert‘ veranstalteten.



Ende Dezember haben wir mit einem seiner Bekannten zu Dritt eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee gemacht und im Mai steht eine weitere Schifffahrt von Steckborn nach Schaffhausen und zurück auf dem Programm.

Prison Fellowship

Am 19. Juni 2026 findet die Mitgliederversammlung von Prison Fellowship Schweiz statt und es würde mich freuen, viele von Euch dort wiederzusehen. In meinem nächsten Rundbrief kann ich Euch von meinem Besuch im Seehaus in Leonberg berichten. Anfangs August werde ich diese Institution, die einen ‚Jugendstrafvollzug in freien Formen‘ anbietet, besuchen. Sie bietet eine wertvolle Alternative zum geschlossenen Strafvollzug. Speziell freue ich mich, Tobias Merckle wieder einmal zu treffen und zu hören, wie sich das ‚Seehaus‘ weiterentwickelt hat (<https://seehaus-ev.de/arbeitsbereiche/seehaus-leonberg/>).

Friedensrichter

Ich wurde im August für eine weitere vierjährige Amtszeit bestätigt und werde – wenn es meine gute Gesundheit erlaubt – nochmals vier Jahre Schlichtungsgespräche durchführen und Feuerwehribussen ausstellen.

Inklusion

Dieses Thema ‚verfolgt‘ mich schon lange. Im Konzept der VEBO stand es seit vielen Jahren. Für das, was ich darunter verstehen würde, wurde davon zu wenig umgesetzt. Meine Absicht ist es tiefer in die Inklusion einzutauchen. Wie finden Menschen mit Behinderungen einen Platz in unserer Gesellschaft, in unseren Kirchen? Welche Hindernisse müssen und können beseitigt werden, damit diese Menschen nicht mehr ausgeschlossen werden? An einer Lesung eines körperlich behinderten Nationalrates, an der Generalversammlung des Vereins ‚Glaube und Behinderung‘ und einer Vorführung eines gehörlosen Comedianten habe ich neue Erfahrungen machen dürfen. Am 2. Mai werde ich eine Veranstaltung zum Thema Inklusion bei der Organisation unterstützen. Die Wettkämpfe an den Olympischen und Paralympischen

Spiele in Italien haben mich fasziniert und über jede Medaille habe ich mich gefreut. Im Sommer werde ich an nationalen Wettkämpfen von Parasporthlern in Zug mithelfen.

Privat

Dienstags plane ich jeweils keine Termine ein, damit Vreni und ich etwa zusammen unternehmen können. Zweimal in der Woche gehe ich ins ‚Indoor-Cycling‘ in einem Fitnessstudio und hoffe, damit fit genug in die E-Bike Saison einsteigen zu können. Pro Senectute und ein Carunternehmen in der Region bieten geführte Touren an. Daneben werde ich natürlich auch sonst mit dem E-Bike unterwegs sein.

Ich freue mich, Zeit zu haben, um Menschen, die mir wichtig sind, zu besuchen und mich mit ihnen auszutauschen. Die neue Freiheit ermöglicht mir die Teilnahme an diversen Anlässen. Im April steht eine Klassenzusammenkunft auf dem Programm. Nun sind meine Klassenkameraden und Klassenkameradinnen auch alle pensioniert, so dass wir uns unter der Woche treffen können.

Herzlichen Dank, dass ich mein Leben teilen darf und für jede Unterstützung! Im Gebet und mit Ihren Spenden. Wir brauchen Euch!

Liebe Grüsse Paul

Kontoinformation für Spenden:

IBAN CH61 0070 0110 0049 1052 6

Prison Fellowship Switzerland/ Grenzacherstrasse 473/4058 Basel

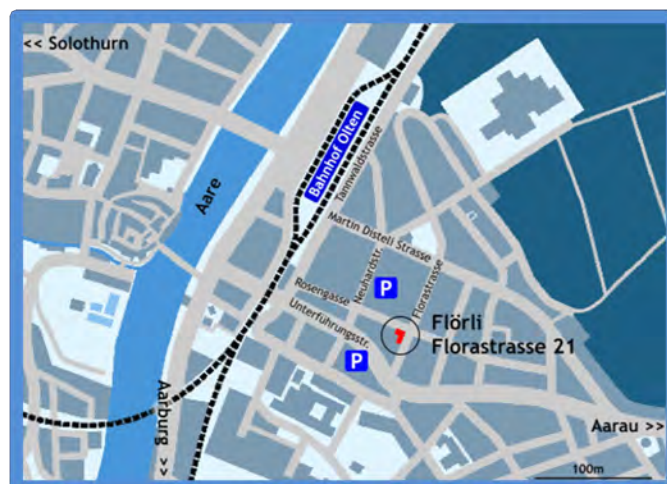
Einladung zur Mitgliederversammlung:

19. Juni 2026 – 19.00 Uhr – Olten – Florastrasse 21

Alle sind willkommen – auch Menschen, die nicht Mitglied sind.

Aus organisatorischen Gründen würde uns eine Anmeldung per Mail (luzia.zuber@luziazuber.ch) freuen.

Diese kann auch kurzfristig erfolgen.





Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH61 0070 0110 0049 1052 6
Prison Fellowship Switzerland
Grenzacherstrasse 473
4058 Basel

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

--	--

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

--	--

Konto / Zahlbar an
CH61 0070 0110 0049 1052 6
Prison Fellowship Switzerland
Grenzacherstrasse 473
4058 Basel

Zusätzliche Informationen

Spende
Zahlbar durch (Name/Adresse)

--	--

--	--